

Paderborn d. 12ten April 1869.

3946

Gutachten über die Disposition  
eines neuen Orgels zu Altartenberg.

Preis  $\frac{14}{4}$  69

v. J. K. G.

Die Disposition für die Orgel in  
Altartenberg wird in dem Ganzen  
dem Rame und der Disposition folgen.

Die Mixtur 2 und 3 fass sind aber,  
wie sie angegeben ist, für ein solches  
Merk zu dem (sicheres) Klingan.

Wenn dieselben in der tiefsten Octav  
1 fass und 2 C beim 2 ten 2 fass  
2  $\frac{2}{3}$  und 2 C vom C bis  $\frac{3}{4}$  fass  
2  $\frac{2}{3}$  und 2 C angestrichelt werden,  
so würde die Wirkung empfind-  
licher werden, da keine Quinta  
2  $\frac{2}{3}$  C und ebenfalls beim 2 C  
Pragister vorhanden ist.

Wenn es möglich ist, so sollte das  
Pedal 2 Octav fein angefügt werden,  
sodass etwa 12 u. 13 Bassnoten  
ausgesagt können. Ein solches  
Pedal sollte nicht nur 2 Octav,  
sondern Rame vorhanden ist,  
angalagt werden. —

Da die alte Orgel sehr schlecht  
sein muß, so ist jedenfalls genau  
zu untersuchen, ob die alte Wind-  
lade für einen neuen Orgel nicht

braunlich werden kann, da die  
Mündstücke ein unistigares Spiel  
das Orgel ist.

Die Klaviere sind nicht zu hoch.

Hentzenberger & Söhne